

Doktorandenprogramm des BMEL

CoffeeChar: Verbesserung der Nachhaltigkeit der Kaffeewertschöpfungskette in Vietnam durch Umwandlung von Nebenprodukten zu kohlenstoffreichem Material mittels hydrothermaler Karbonisierung

Land/Länder	Vietnam
Fördernde Organisation	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL
Projektträger	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung – BLE
Koordinator	Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V. (ATB)
Partner	VN: Van Lang University, GreenMessage-Water & Environment Limited Co. (Ho Chi Minh City); Phuoc An Coffee Co. (Dak Lak) DE: Netzwerk Bayerischer Bauernverband, Maschinen und Betriebshilfsring Rhön-Grabfeld, Agrokraft GmbH und Artec GmbH
Projektbudget	145.505,56 €
Projektlaufzeit	01.09.2019 - 31.08.2022
Fachgebiet	Agrarwissenschaften, Welternährung
Hintergrundinformation	Die aktuelle nationale Strategie Vietnams zur Verbesserung der

Wettbewerbsfähigkeit der Kaffeeexporte zielt auf eine Verbesserung der Produktqualität des Kaffees ab. Eine in dem Rahmen vorgeschlagene Maßnahme sieht vor, die Verarbeitungsmethode der Kaffeekirschen von Trocken- auf Nassverarbeitung umzustellen. Statt der traditionellen Sonnentrocknung durch die Bauern, sollen qualitativ hochwertigere Kaffeebohnen in Verarbeitungsbetrieben durch Nassverarbeitung produziert werden. Durch die Umstellung der Verarbeitung würden die Landwirte und weitere Betriebe der Wertschöpfungskette zudem unabhängiger von den Witterungsbedingungen. Durch eine solche zentralisierte Produktionsweise entstehen durch die großen Mengen an anfallenden nassen Nebenprodukten und dem steigenden Wasser- und Energieverbrauch jedoch neue Herausforderungen.

Kurzbeschreibung des Projekts

Ziel des Projekts ist es, innovative Lösungen zur Verwertung der bei der Kaffeeverarbeitung anfallenden Nebenprodukte zu entwickeln. Für die Umwandlung der Nebenprodukte aus der Nassverarbeitung wird ein neuer thermochemischer Umwandlungsprozess, die hydrothermale Karbonisierung (HTC), untersucht. Die in dem Prozess entstehende hochgradig kohlenstoffreiche Kohle kann zur Erzeugung von Prozesswärme oder Strom genutzt werden. Ein zentrales Forschungsziel besteht darin, die technische Umsetzbarkeit der Integration von HTC in Nassverarbeitungsanlagen und den Abfall- und Abwasserbehandlungsanlagen zu untersuchen. Zudem werden verschiedene Verfahrenskombinationen der HTC werden entsprechend ihrer Auswirkungen auf Ressourcennutzung und Umweltemissionen bewertet. Das Projekt stärkt zugleich die wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Vietnam, sodass innovative Lösungen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in der Kaffee-Wertschöpfungskette implementiert werden können.

Foto(s) des Projekts/Karte der Forschungsregion o.ä.

